

Bericht über die letzte öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses vom 02.02.2021

Bekanntgaben

Der Vorsitzende gab bekannt, dass zum Ausbau der Breitbandversorgung der Schulen im Landkreis Böblingen das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg vom Landratsamt Böblingen aufgefordert wurde, über gestellte Förderanträge im beschleunigten Verfahren zu entscheiden. Insbesondere während der Corona-Pandemie sind die Schulen auf ein leistungsfähiges Internet angewiesen, um digitale Lernangebote sicher anbieten zu können. Der Vorsitzende bittet die Gemeinderatsfraktionen auf ihre Kandidaten zur Landtagswahl 2021 zuzugehen und um deren Unterstützung zu werben, den Breitbandausbau zu unterstützen und insbesondere für die Beschleunigung im Förderverfahren zum Breitbandausbau zu sorgen.

Zur Corona-Pandemie gab der Vorsitzende bekannt, dass der aktuellen Wert der Sieben-Tage-Inzidenz 50,15 im Landkreis Böblingen beträgt. Nach der aktuellen Verordnung zum Corona-Lockdowns sollen die Schulen und Kindergärten bis zum 14.02.2021 geschlossen bleiben. Erst in der kommenden Woche werde in der Pressekonferenz der Landesregierung bekannt gegeben, ob die Schließung dieser Einrichtungen über diesen Termin hinaus fortgesetzt wird.

Bauanträge

Der Technische Ausschuss beriet über drei Bauanträge. In allen Fällen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Planung Neubebauung Glashütter Täle, Flst. 4018/2; - Sachstandsbericht

Dem Technischen Ausschuss wurden die aktuellen Planüberlegungen zur Bebauung am Ortseingang Glashütte vorgestellt. Die Pläne sehen eine Bebauung mit drei Mehrfamiliengebäuden mit insgesamt 19 Wohneinheiten und einer Tiefgarage vor. Der Planung wurde ein Stellplatzschlüssel mit 2,0 zugrunde gelegt, wonach insgesamt 38 Stellplätze vorgesehen sind. Das Gremium setzte sich in seiner Beratung insbesondere mit den Gebäudehöhen, Kubaturen und Stellplätze der drei Mehrfamiliengebäude auseinander. Zusammenfassend wurde festgestellt, dass das sich das vorderste Gebäude an der Straße Glashütter Täle in seiner Gebäudehöhe an die nähere angrenzende Bebauung entlang der Straße einfügt. Die beiden dahinter geplanten Gebäude im Hang sollen um eine Ebene reduziert werden. Diese planerische Überarbeitung soll einschließlich der Umgebungsbebauung in einem digitalen Modell visualisiert werden. Die Satteldachstruktur wurde befürwortet und soll beibehalten bleiben. Für die vier entfallenden öffentlichen Stellplätze soll ein Ersatz geschaffen werden.

Schutzhütte Braunacker; - aktueller Sachstand

Die Sanierung der Schutzhütte Braunacker wurde mit Beschluss des Technischen Ausschusses vom 05.11.2019 entschieden. Für diese Sanierungsmaßnahme einschließlich weiterer Ausstattung wie Infotafel, Balancierbalken und Sitzbank wurde ein Kostenrahmen i.H.v. 38.000,00 Euro genehmigt und ein Förderbetrag i.H.v. 16.755,00 Euro mittlerweile bewilligt. Mit der Sanierung wurde am 11.01.2021

begonnen. Hierbei hatte sich gezeigt, dass sich zwar 70% der Schutzhütte noch eine gute Substanz befindet, jedoch ein erhöhter Aufwand bei der Fachwerksanierung an zwei Wänden erforderlich sein wird. Da es sich um ein Kleindenkmal handelt, ist eine Abstimmung der Arbeiten mit dem Landesamt für Denkmalschutz notwendig. Der anvisierte Zeitplan sieht vor, dass die Bauarbeiten bis spätestens am 16.04.2021 abgeschlossen sein sollen, damit diese Schutzhütte bei der Zertifizierung des Herzog-Jäger-Pfads als Stichweg aufgenommen werden kann.

bri